



# Sammlung Theaterzettel

## Des Teufels Anteil

**Auber, Daniel-François-Esprit**

**1888-04-25**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

46 197

# MANNHEIM.

130

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

105. Vorstellung.

den 25. April 1888.



Abonnement **B.**

## Des Teufels Antheil.

Komische Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Knapp.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Frau Senbert.
Raphael d'Estuniga	Herr Erl.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Grahl.
Carlo Broschi	Fräul. Prohaska.
Casilda, seine Schwester	Fräul. Sorger.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Mödinger.
Der Graf von Medrano	Herr Eichrodt.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Peters.

Pagen des Königs und der Königin. Hofgesolge. Inquisitoren. Jäger. Königliche Hellebardiere. Thürsteher des königlichen Palastes.

Die ersten Akte spielen in der Umgegend von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

### Mittel-Preise.

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	5.— per Platz	Barriere und Reserveloge des 2. Rang	Mark 1.70 per Platz
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge des 3. Rang	" 1.20 " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	" .90 " "
Sperre im Parquet u. in der Reserveloge 2. Rang	3.— " "	Gallerie	" .50 " "
Stehplätze im Parquet	2.40 " "		

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

### Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Gr.“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Donnerstag, den 26. April 1888. (Abonnement A.)

Vierte Vorstellung im Cyclus Shakespeare'scher Lustspiele:

### „Die bezähmte Widerspänstige.“

Lustspiel in 3 Aufzügen von Shakespeare. Uebersetzt von Schlegel und Tieck.

### „Die Komödie der Irrungen.“

Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare, für die Bühne eingerichtet von Karl Holtei.